

# Pressemitteilung

**Deutscher  
Gewerkschaftsbund  
Bezirk  
Berlin-Brandenburg**

**Abteilung Presse**

**8. März 2010 - Internationaler Frauentag**

**„Kurs halten! Gleichstellung“  
so lautet das Motto der Gewerkschaftsfrauen für den  
diesjährigen Internationalen Frauentag.**

PM 15/10  
05.03.10

E-Mail:  
[Dieter.Pienkny@DGB.de](mailto:Dieter.Pienkny@DGB.de)

Internet:  
[www.Berlin-Brandenburg.DGB.de](http://www.Berlin-Brandenburg.DGB.de)

Frauen haben trotz aller Hindernisse und Rückfälle in den letzten 100 Jahren viel bewegt. Doch bei aller Freude über das Erreichte gibt es keinen Grund sich zurückzulehnen, erklärt Doro Zinke, Vorsitzende des DGB Bezirk Berlin-Brandenburg. Auch wenn sich die Situation in den ostdeutschen Ländern günstiger darstellt, Frauen verdienen in Deutschland noch immer bis zu 23 Prozent weniger als Männer, so Zinke weiter. Dazu kommt, dass viele Frauen täglich um eine Balance zwischen Familie und Beruf kämpfen und ein ebenso zügiger beruflicher Aufstieg wie bei ihren männlichen Kollegen noch längst kein Alltag ist.

Immer mehr Frauen sind berufstätig, oft zu niedrigsten Löhnen, in unfreiwilliger Teilzeit, befristet oder in Minijobs. Wenn die Zeiten schlechter und die Jobs knapp werden, werden Frauen als erste vom Arbeitsmarkt verdrängt, weil sie angeblich nur „Zuverdienerinnen“ sind, sagt Doro Zinke. Doch die Bedeutung der Einkommen der Frauen für die Familien steigt, denn prekäre Beschäftigung und Arbeitslosigkeit betreffen auch immer mehr Männer.

Wir brauchen keine „Herdprämie“ wie von der Bundesregierung geplant, appelliert Zinke, wir brauchen:

- die Gleichbehandlung aller Arbeitsverhältnisse und deren Einbezug in die Sozialversicherung;
- die Einführung existenzsichernder gesetzlicher Mindestlöhne;
- eine gesetzliche Quotierung für Aufsichtsräte von 40%;
- das Recht auf einen Kindergartenplatz ab dem ersten Lebensjahr;
- gesetzliche Regelungen für die Gleichstellung von Frauen und Männern in der Privatwirtschaft.

Noch ist die weltweite Wirtschafts- und Finanzkrise, die tiefe Spuren hinterlassen hat, nicht ausgestanden. Die Spielräume für Unternehmen und die öffentlichen Haushalte werden enger. Da müssen wir sehr genau hinschauen und uns einmischen, dass die Gleichstellung der Geschlechter in Wirtschaft und Verwaltung, in Politik, Wissenschaft und Gesellschaft auf der Agenda bleibt, betont Doro Zinke.



Verantwortlicher  
Redakteur:

Keithstr. 1 - 3  
10787 Berlin

Telefon 030 - 21240-111  
Telefax 030 - 21240-114

In einer globalisierten Wirtschaft müssen wir alle über den Tellerrand hinausschauen. Gute Arbeit zu fairen Bedingungen statt „Geiz ist geil“, daher unterstützen wir zum Internationalen Frauentag die „Asia Floor Wage“ - Kampagne für Saubere Kleidung. Sie macht auf die menschenunwürdigen Arbeitsbedingungen der Arbeiterinnen in der asiatischen Bekleidungsindustrie aufmerksam und fordert Unternehmen auf, einen existenzsichernden Lohn zu zahlen.

Näheres der Kampagne unter:

[http://www.sauberekleidung.de/cc-10\\_eilaktionen/cc-11-11\\_af\\_asien\\_existenz-sichernde-loehne.html](http://www.sauberekleidung.de/cc-10_eilaktionen/cc-11-11_af_asien_existenz-sichernde-loehne.html)